

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0645/2010

Auskunft erteilt:

Herr Schirwitz

Ruf:

492 52 00

E-Mail:

Schirwitz@stadt-muenster.de

Datum:

06.09.2010

Betrifft

"2 Mio.-Topf" - Maßnahmen in 2011 und Planung 2012 - 2014

Beratungsfolge

16.09.2010 Sportausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss stimmt den in der Anlage 1 im Jahr 2011 **vorgesehenen** Maßnahmen innerhalb des „2-Mio.-Topfes“ zu.
2. Der Sportausschuss nimmt den in der Anlage 1 für die Jahre 2012 – 2014 **geplanten** Maßnahmen innerhalb des „2-Mio.-Topfes“ sowie die in der Begründung aufgelisteten Maßnahmen außerhalb des „2-Mio.-Topfes“ für die Jahre 2011 bis 2014 zur Kenntnis.
3. Der Sportausschuss nimmt ebenfalls zur Kenntnis, dass die finanziellen Mittel für alle Maßnahmen der Jahre 2011 bis 2014 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rates zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 ff. und insbesondere einer Entscheidung des Rates zum Konsolidierungsvorschlag Nr. 138 der Anlage 4 der Ratsvorlage Nr. V/0438/2010 stehen.

Begründung:

Ausgangslage:

Mit Schreiben vom 05.03.2007 stellten die Vertreter der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion im Sportausschuss den Antrag „Sportausschuss und Stadt entwickeln Sportstätten in gemeinsamer Verantwortung“.

Mit diesem Antrag war das Ziel verbunden, den Stadtsportbund (SSB) als Dachorganisation der münsterschen Sportvereine und Interessenvertreter des Sports in Münster als Partner an den Vorbereitungen der Entscheidungen zur Sportentwicklungsplanung sowie der allgemeinen Sportförderung angemessen zu beteiligen.

Zur Konkretisierung o. g. Vorgaben wurde mit V/1064/2007 – Stadtsportbund und Stadt entwickeln Sportstätten in gemeinsamer Verantwortung, hier: künftiges Verfahren, am 23.01.2008 im Sportausschuss unter Ziff. 2.1 festgelegt, dass die Sportverwaltung mit dem Stadtsportbund einen Maßnahmenkatalog abstimmt und dem Sportausschuss jährlich zu den Haushaltsberatungen vorlegt.

Die Weiterentwicklung und Förderung des Sports in Münster erfolgt auf Basis der geltenden Sportförderrichtlinie innerhalb des vom Rat der Stadt Münster vorgegebenen Finanzrahmens. Über die von Sportverwaltung und Stadtsportbund abgestimmten Arbeitsergebnisse zu den Mitteln für Neu- und Ausbau und Sanierung städtischer und vereinseigener Sportanlagen entscheiden die zuständigen parlamentarischen Gremien.

Die SPD-Fraktion im Sportausschuss der Stadt Münster brachte am 17.06.2010 den Antrag ein, alle Baumaßnahmen (Baukosten ab 50.000 €) der Ratsperiode 2011 bis 2014

- a) innerhalb des „2-Mio.-Topfes“ und
- b) alle Großprojekte, die außerhalb des o. g. Topfes zu finanzieren sind, zu benennen.

Zu Ziffer 1.:

Im Haushaltsjahr 2011 stehen im Teilergebnisplan neben den klassischen Mitteln für die Baukostenförderung der Sportvereine und den bereits im Jahre 2010 anfinanzierten Projekten Tanzsportzentrum Club Prinzipal und Boxhalle Telekom-Post-SV sowie Haus des Sports in Wolbeck, die Erweiterung des Funktionsgebäudes in der Sportanlage Albachten, Hohe Geest, und die Erneuerung des Spielfeldes Süd in der Sportanlage Siemensstraße im Mittelpunkt.

Zum Projekt „Boxhalle Telekom-Post-SV“ wird auf die Berichtsvorlage V/0635/2010 verwiesen. Insofern sind zum jetzigen Zeitpunkt die für das Projekt reservierten Mittel Platzhalter. Der Verein hat auch einen Antrag auf Förderung aus den Sparkassen-Überschussmitteln gestellt. Sobald konkrete Informationen aus den beteiligten Gremien vorliegen, wird die Verwaltung dazu eine Beschlussvorlage fertigen.

Die Aufstellung in der Anlage bezieht sich auf die Variante 1., die in der Berichtsvorlage 635/2010 genannt ist. Für den Fall einer Entscheidung, dass die in Variante 2. genannten Mittel aus dem "2-Mio.-Topf" zu finanzieren sind, müssen die Projekte zeitlich anders verortet werden.

Für die Finanzierung des Umkleidegebäudes im Sportzentrum Kinderhaus (Große Wiese) schlägt die Verwaltung vor, die in 2010 verfügbaren Mittel von 250.000 € mit Mitteln in Höhe von 79.000 € aus dem Jahre 2011 zu verstärken und unter Inanspruchnahme einer VE in 2011 von 235.000 € für das Jahr 2012 zu einer Summe von 564.000 € über eine Ratsvorlage parallel zu den Haushaltsbelastungen für den Haushalt 2011 zusammenzufassen und damit ein Funktionsgebäude mit vier Umkleidekabinen zu schaffen.

Zu Ziffer 2.:

Im Jahr 2012 rücken die Sanierung der Kleinspielfelder im Sportzentrum Kinderhaus und die Sanierung des Kunstrasenplatzes in Gievenbeck im Teilergebnisplan in den Vordergrund. Die Erneuerung des Tennenspielfeldes in der August-Schepers-Straße (TuS Saxonia) ist dringend. Dafür werden die Kosten in Höhe von 320.000 € vorgesehen. Der Verein TuS Saxonia Münster hat einen Antrag auf Umwandlung in einen Kunstrasenplatz gestellt. Für diese Maßnahme ist das Vorgehen in der Vorlage V/0996/2008 „Umwandlung städt. Rotgrantspielfelder (Tenne) in Kunstrasenplätze“ vorstrukturiert und beschrieben. Die im Ergebnis ausgewiesene Unterschreitung in Höhe von 207.020 € werden zunächst unter Vorbehalt zur Verfügung gehalten, um ggf. die Mehrkosten städtischerseits bei der Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz finanzieren zu können. Der Verein muss einen entsprechenden Eigenanteil bereitstellen.

Im Jahr 2013 stehen nach jetzigen Planungen 476.630 € im Teilergebnisplan für Sanierungen im Sportbereich zur Verfügung. Die Erneuerung des Stadions in der Sportanlage Siemensstraße (ESV Münster) wird über zwei Jahre gestreckt mit jeweils 290.000 € = 580.000 € Gesamtkosten. Die Erneuerung des Tennenspielfeldes in der Sportanlage Grevingstraße (DJK Borussia) muss zunächst analog dem Verfahren bei der Sportanlage August-Schepers-Straße angegangen werden. Die in der Unterschreitung ausgewiesenen Mittel von 235.170 € werden zunächst unter Vorbehalt zur Verfügung gehalten, um ggf. die Mehrkosten städtischerseits bei der Umwandlung des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz finanzieren zu können. Der Verein muss einen entsprechenden Eigenanteil bereitstellen.

Im Jahr 2014 steht die Erneuerung des Kunstrasens Hilstrup-Süd mit einer Größenordnung von 350.000 € an.

Mögliche Ersatzmaßnahmen

Für den Fall, dass die Umwandlungen der Tennisplätze in Kunstrasenplätze (TuS Saxonia und DJK Borussia) nicht vorgenommen werden, können die Mittel in Höhe von 442.190 € für die Errichtung eines Umkleidegebäudes im Grünen Finger eingesetzt werden. Die aus aktueller Planung (Umkleidegebäude Sportzentrum Kinderhaus) stammenden Planzahlen von 550.000 € können dann für das Projekt im Grünen Finger erreicht werden, wenn aus dem Jahr 2014 die aktuelle Unterschreitung von 122.870 € um 107.810 € ergänzt wird. Damit würde sich dann die Unterschreitung im Jahre 2014 auf 15.060 € reduzieren.

Diese Maßnahmen sind am 31.08.2010 mit dem SSB abgestimmt worden.

Über die Entwicklung der Planungen für die Jahre 2012 – 2014 wird der Sportausschuss kontinuierlich informiert. Mit dieser Aufteilung sind die Mittel unter dem reduzierten Ansatz – wie in der Verwaltungsvorlage V/0438/2010 benannt, im „2- Mio.-Topf“ nahezu komplett aufgeteilt.

Das mit dem Konsolidierungsvorschlag Nr. 138 der Anlage 4 der Ratsvorlage V/0438/2010 verfolgte Ziel (Reduzierung der für den „2 Mio.-Topf“ im Teilergebnisplan veranschlagten Mittel um 213.000 € in 2011, 207.000 € in 2012 und jeweils 205.000 € in 2013 und 2014) wird jedoch nicht erreicht, da sich nur die hier im Teilergebnisplan vorgesehenen Reduzierungen von 122.470 € in 2011, 119.020 € in 2012 und jeweils 117.870 € in 2013 und 2014 unmittelbar auf die Konsolidierung des Haushaltes auswirken.

Für den Fall, dass der Rat den Konsolidierungsvorschlag Nr. 138 in voller Höhe übernimmt, müssten die vorgesehenen Maßnahmen zeitlich leicht gestreckt werden.

Außerhalb des „2-Mio-Topfes“ sind noch folgende (investive) Baumaßnahmen, die bereits im Haushaltsplan-Entwurf 2011 etatisiert sind, zu nennen:

- Sanierung Umkleidegebäude Preußenstadion 525.000 €
- Erneuerung ELA-Anlage in der Halle Berg Fidel 75.000 €
- Erneuerung Sporthallenböden 100.000 € p. A
- Erneuerung der Lüftungsanlage im Hallenbad Hilstrup 140.000 €.

Diese Maßnahmen sind separat veranschlagt.

Großprojekte mit Stadt- bzw. Stadtteil-Entwicklungsscharakter sind:

- die Verlagerung der Sportanlage Wangeroogeweg in Kinderhaus,
- die Verlagerung der Sportanlage Hobbeltstraße in Handorf,
- die Weiterentwicklung der Sportanlagen Brandhoveweg in Wolbeck und an der Wienburgstraße.

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion erledigt.

Zu Ziffer 3.:

Auf den Vorbehalt der Zustimmung des Rates zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 ff. und insbesondere einer Entscheidung des Rates zum Konsolidierungsvorschlag Nr. 138 der Anlage 4 der Ratsvorlage Nr. V/0438/2010 wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

I. V.

gez.
Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht „2-Mio.-Topf“ Jahr 2011 – 2014 – Kürzungen in beiden Teilhaushalten